



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem: xv. Capittel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

vñ do sie ynen durch alle gemeine/seltisten ver-
 ordnet hettē/hat vñ text/vñ do sie yne durch
 alle kirchē priester verordnet hettē, wie **Pa**ul
 ouch **Tito** beualh **Ti. i.** darūb hab ich dich tu
Creta gelassen/dz du alle kirchen mit priestern
 besetzest. **Aber** d̄ priester veynd **Luter** wiewol
 er bei **Erasmo** wol gelesen hat qd̄ presbiter nō
 sp̄ est nomē senj sed aliqñ etiā honoris dignita-
 tis ⁊ officij vñ ouch wol weist dz ecclesia nicht
 alweg ein gemeine versamlung sond̄ ouch eyn
 kirchē heist/quemadmod̄ etiā sinagoga ⁊ locū
 ⁊ congregationē **Judeorū** fecat. **Noch** vertent
 schet er dz wortlin ecclesia allenthalb̄ fur eyn
 gemein vñ dz wortlin presbiter allenthalb̄ fur
 ein eltistē/dā er sovil an im ist/die wirdigē prie-
 sterschaft nit allein auß d̄ **Bibel** außwischē/
 sond̄ ouch gern gar auß dē lādvoxyagen wolt.

Auß dem: xv. Capittel.

In dē letzten vñdschid on eyn/do geschrybē
 stehet. **Es** dancht aber **Silon** gut aldo tzu blei-
 ben/volget in vñsm̄ text. **Aber** **Judas** gieng al-
 lein byn gen **Jerusalē**/wolches **Luther** ouch
Am end des letzte parag. (in d̄ fed̄ gelassen
 do geschriben stehet. **Er** zoch aber durch **Syri-**
am vñ **Ciliciā** vñ sterckte die kirchē/volgz her-
Bnach in vñsm̄ bewertē text vñd̄ gebot ynen tzu
 haltē die gebot d̄ **Apostel** vñ d̄ eldern wolches
Luter fulleycht darumb außgelassen hat/das
J iij er keyne

Aus den geschichten
gebot noch rechten vnder worffen sein wil.

Aus dem xvi. capittel.

In dē oersten vndſchid/ do Luter dolmatschet. Als sie aber durch die stede tzo gē/ vberantworten sie yn tzu halten/ den satz woelcher von den Apostel/ vnd elstiken tzu Jerusalē beslossen war/ aber d̄ kriechisch vnd vnf̄ text sagen nit den satz son̄ decreta/ dz ist vil satzungen/ decret vnd canones so die Apostel geordnet vnd gesezt hetten/ wie der selbigē canones der heiligen Apostell nachmaln funfftzig von gemeiner kirchen angenōmen vñ bewert sein/ vnd yre nachuolger Papst vnd bischoff/ nach dē exempel der Apostel/ vnd eruorderūg einer yeden tzeit vnd sachen/ gemelte canones vnd decreta gemberet haben/ darnuſ dz edell buch lin decretorū vorsamlz wordē/ aber gleich wie Luter gemelte decreta helt, also hat er sie ouch

In dē ander vnderschied (vordolmatschet) do Luter deuotschet. Als sie aber kamē an Nisiam vorsuchten sie nach Bitunia tzu reisen/ aber der geist lieſz yn nit zu. Al do vnf̄ bewertter text hat nit schlechtlich der geist. Sonder der geist Jesu lieſz yhenen dz nicht tzu. Dz aber das wortlin Jesu ouch im kriechischē text außgewischt worden/ hat dise vsach/ dz etzlich kriehen nit glewben das der heylig geist ouch sey er geist Jesu oder das er von Jesu außgebe/